

# SPORT

## Und jetzt ein Heimsieg?

NLB-Abstiegsrunde: Morgen (16.15 Uhr) empfängt der FC Vaduz den FC Baden zum Rückrundenstart

Wieder ein so genanntes Schlüsselspiel, ein heisses 6-Punkte-Spiel. Baden liegt erstmals unter dem ominösen Strich und entliess Trainer Balduzzi nach der Niederlage gegen den FCV am vergangenen Wochenende. Vaduz seinerseits kann zwei Auswärtsiege in Folge aufweisen und will dieses Erfolgserlebnis nun endlich auch zuhause geniessen. Nicht unwesentlich dürfte dabei auch die Unterstützung des bekannt kritischen Publikums sein, die FCV-Verantwortlichen sollten sich diesbezüglich was einfallen lassen.

Rainer Ospelt

Am Mittwoch wurde kurzfristig nochmals eine Trainingspartie gegen Friesen angesetzt (12:1). «um einiges zu probieren, damit gegen Baden endlich der erste Heimsieg realisiert werden kann», so Hörmann. Details wollte der Trainer nicht verraten, doch es ist kein Geheimnis, dass es zum einen darum gehen wird, den Gegner zum Beispiel mit Pressing unter Druck zu setzen. Und zum andern müssen die Vaduzer möglichst verhindern, dass die Gäste mit hohen Ballen in den Strafraum für Gefahr sorgen. Um den 2-Meter-Mann Diarra wird sich wohl Niederhäuser wieder kümmern müssen.

### Ist Thüler fit?

Oh der Neuzugang Pascal Thüler sein FCV-Debüt geben

kann, war gestern Abend noch nicht klar. Er erhielt im Spiel gegen Friesen einen Schlag auf den Knöchel und konnte deshalb nicht voll trainieren. Und laut Hörmann «kommen gegen Baden nur Spieler zum Einsatz, die hundertprozentig fit sind». Nach wie vor verletzt sind Gerster und Hilfiker. zuschauen muss nach der vierten Gelben Polverino. Und aufgepasst, die ganze Abwehrreihe mit Brugnoli (3 Gelbe) sowie Walz und Niederhäuser (beide 7 Gelbe) sind gefährdet.

Und das Kapitel Dobrovolski ist abgehakt. Am Mittwoch folgte er der Aufforderung zum Untersuch in Bad Ragaz, wo sich der Kreuzbandriss bestätigte, wobei den FCV-Verantwortlichen allerdings noch nicht klar ist, wann er sich diesen Riss zugezogen hat. «Wir haben wieder etwas dazugelernt, ist der viel sagende Kommentar von Sportchef Wolfgang Ospelt.

### Trainereffekt?

Baden hat nach der Niederlage gegen den FCV nicht ganz unerwartet Trainer Balduzzi entlassen und durch den ehemaligen GC-Spieler und Internationalen Roger Wehrli ersetzt, der seit dem letzten Herbst bei den Aargauern das U18-Team betreute. Es wird sich zeigen, ob bereits morgen der Trainereffekt zum Tragen kommt. «Er kennt die Mannschaft, hat auch schon einzelne Trainings geleitet und er bringt einige Erfahrung mit. Das ist vielleicht ein Vorteil», meint Michael Stocklasi, der die letzten beiden Partien auf der Bank



Ob der leicht angeschlagene Pascal Thüler morgen gegen Baden sein Debüt für den FCV gibt, war gestern noch nicht klar.

- Im Fussball-Unterhaus gehts wieder los
- Woche der Wahrheit für Leader FC Basel
- Rossi von Capirossi geschlagen
- Goldgräberstimmung in Peking

### SPORT IN KÜRZE

#### Vaduzer Städtle-Lauf - jetzt anmelden

LEICHTATHLETIK: Der 18. Vaduzer Städtle-Lauf findet dieses Jahr am Samstag, den 4. Mai 2002 statt. Organisiert wird das Laufspektakel vom Leichtathletik-Club Vaduz. Der Städtle-Lauf gilt als offizieller Olympic Day Run des IOC, der von Coca-Cola gesponsort ist. Unter dem Motto «Liechtenstein in Bewegung» soll der Städtle-Lauf ein Ereignis für Laufreunde aus nah und fern werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.lcv.li](http://www.lcv.li) oder Telefon 232 12 17.

#### Hoch und ÖSV so gut wie einig



SKI NORDISCH: Nachdem Emil Hoch (Bild) seinen Trainervertrag beim Liechtensteinischen Skiverband (LSV) nicht verlängert hat (das Volksblatt berichtete), wird ein Wechsel zum Österreichischen Skiverband (ÖSV) immer wahrscheinlicher. Hoch und der ÖSV sind sich nach den gestrigen Gesprächen jedenfalls so gut wie einig. Emil Hoch: «Es ist noch nicht hundertprozentig, dass ich ab der kommenden Saison für den ÖSV arbeite, aber eher schon als nicht.» Definitiv entscheiden will sich Hoch in der nächsten Woche. (rob)

sass. Morgen dürfte er aber in der Startformation stehen, denn mit Feuz und Hodzic fehlen gleich zwei Leute aus der Vierer-Abwehrkette wegen Spielsperren. Und auch der 36-jährige Heldmann (Ex-FC-Zürich), der letztes Wochenende debütierte, ist gesperrt.

Auch der FC Baden hat diese Woche kurzfristig ein Trainingsspiel angesetzt und gegen den 2.-Ligisten Suhr (der Stammverein von Wehrli) 6:0 gewonnen.

#### Yverdon bereits endgültig gerettet

Mit sieben blanken Siegen hat sich Yverdon als erste Mannschaft in der NLB-Abstiegsrunde bereits bei Saison-Halbzeit definitiv gerettet. Die Waadtländer könnten - nur theoretisch - von Etoile Carouge und Baden zwar noch eingeholt werden, bei Punktgleichheit ist jedoch die bessere Rangierung in der Qualifikation massgebend.

#### NLB-Abstiegsrunde

8. Spieltag:  
Samstag, 17.30 Uhr: Bellinzona - Kriens (SR Figaroli), Etoile Carouge - Concordia Basel (SR Meyer)  
Sonntag, 16.15 Uhr: Vaduz - Baden (SR Keverl), Yverdon - Locarno (SR Rut-schi).

1. Yverdon +	7 22: 8 39 (18)
2. Bellinzona	7 11: 6 27 (13)
3. Kriens	7 12: 12 24 (15)
4. Vaduz	7 13: 14 21 (11)
5. Locarno	7 10: 11 20 (12)
6. Concordia Basel	7 10: 11 20 (10)
7. Etoile Carouge	7 4: 15 18 (16)
8. Baden	7 8: 13 18 (12)

+ = verbleibt in der Nationalliga B  
\* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

### Lange Doping-Sperren drohen

RAD: Die Anti-Doping-Kommission des nationalen olympischen Komitees Italiens fordert harte Strafen für 13 italienische Radprofis, die am 6. Juni des vergangenen Jahres während des Giro d'Italia in Sanremo in der grossen Doping-Razzia hängen geblieben sind.

Die längste Sperre von viereinhalb Jahren droht Gianpaolo Mondini, der auf diese Saison ins Team von Lance Armstrong gewechselt hat. Alberto Elli (früher Telekom), Ermanno Brignoli und Daniele De Paoli müssen damit rechnen, für je vier Jahre vom Radsport ausgeschlossen zu werden. Zweieinhalb Jahre Sperre fordert die Kommission für Marcello Siboni, zwei Jahre für Giuliano Figueras, 18 Monate für Giuseppe Di Grande und Endrio Leoni und schliesslich 6 Monate für Dario Andriotto, Rinaldo Nocentini, Mariano Piccoli, Domenico Romano und Antonio Varriale.

Die allfälligen Strafen werden von der Disziplinar-Kommission des italienischen Radsport-Verbandes ausgesprochen.

## Marat Safin nahm Revanche

Davis-Cup: Russland führt gegen Schweden mit 2:0

Russlands Davis-Cup-Team hat sich eine gute Ausgangslage geschaffen, um erstmals seit 1999 wieder die Halbfinals zu erreichen. Marat Safin und Jewgeni Kafelnikow, die sich in der ersten Runde gegen die Schweiz mit viel Mühe 3:2 durchgesetzt hatten, sorgten in Moskau gegen Schweden am ersten Tag für eine beruhigende 2:0-Führung.

Für Safin war der Sieg im ersten Einzel gegen Thomas Johansson eine besondere Genugtuung. Mit dem 6:4, 6:4, 6:4 revanchierte er sich für die überraschende Niederlage im Final des diesjährigen Australian Open. Olympiasieger Kafelnikow, der in der Moskauer Olympia-Halle zuletzt fünfmal in Folge das ATP-Turnier gewonnen hatte, liess Thomas Enqvist beim 7:6, 6:3, 6:1 ebenfalls keine Chance. Mitte Februar war der im Kanton Aargau wohnhafte Russe im Halbfinal des Hallenturniers in Marseille noch am Skandinavien gescheitert.

Völlig offen ist das Rennen dagegen im Viertelfinal zwischen Frankreich und Tsche-



Marat Safin (Bild) setzte sich gegen Thomas Johansson klar durch.

chieren in Pau. Dort steht es nach dem ersten Tag 1:1. Sébastien Grosjean hatte die Gastgeber zunächst durch einen Fünfsatzsieg gegen Bohdan Ulihrach in Führung gebracht. Doch anschliessend musste sich Nicolas Escude seinem Gegner Jiri Novak geschlagen geben.

#### Weltgruppe, Viertelfinals

Russland - Schweden (in Moskau/Sand, Halle) 2:0. - Marat Safin s. Thomas Johansson 6:4, 6:4, 6:4. Jewgeni Kafelnikow s. Thomas Enqvist 7:6 (8:6), 6:3, 6:1.

Frankreich - Tschechien (in

Pau/Hart, Halle) 1:1. - Sébastien Grosjean s. Bohdan Ulihrach 6:3, 3:6, 0:6, 6:3, 6:1. Nicolas Escude u. Jiri Novak 6:7 (4:7), 1:6, 7:6 (7:5), 5:7.

Argentinien - Kroatien (in Buenos Aires/Rasen) 1:0. - Gaston Gaudio s. Ivan Ljubicic 7:6 (7:5), 6:2, 6:3.

#### Kontinentalzonen, Gruppe 1, 2. Runde Europa/Afrika

Rumänien - Österreich (in Constanta/Halle, Teppich) 2:0. - Andrei Pavel s. Jürgen Melzer 6:1, 6:2, 6:4. Adrian Panait s. Stefan Koubek 3:6, 7:5, 6:3, 6:1.

Simbabwe - Weissrussland (in Harare/Halle, Hart) 1:1. - Byron

Black u. Wladimir Woltschkow 6:7 (4:7), 3:6, 4:6. Wayne Black s. Max Mirnyi 7:6 (7:4), 6:3, 4:6, 6:4.

Belgien - Griechenland 2:0 (in Lüttich/Halle, Teppich) 2:0. - Xavier Malisse s. Nikos Pappas 6:0, 7:6, 6:0. Olivier Rochus s. Konstantinos Economidis 7:6, 6:3, 6:1.

#### Asien/Ozeanien

Neuseeland - Indien (in Wellington/Hart) 1:1. - Mark Nielsen s. Harsh Mankad 6:4, 6:0, 6:1. Alistair Hunt u. Leander Paes 3:6, 4:6, 4:6.

Thailand - Japan (in Bangkok/Hart) 1:1. - Paradorn Srichaphan u. Goichi Motomura 3:6, 6:7 (3:7), 1:6. Danai Udomchoke s. Takao Suzuki 6:2, 3:6, 7:5, 5:2 w.o.